

Zeitschrift: Die Staatsbürgerin : Zeitschrift für politische Frauenbestrebungen
Herausgeber: Verein Aktiver Staatsbürgerinnen
Band: 10 (1954)
Heft: 6

Rubrik: [Impressum]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Zahl der Pflegekinder nahm gegenüber den Vorjahren zu; es waren 34 (1952: 26), wovon 18 illegitim, mit 4408 (1952: 4657) Pflegetagen. Dies beweist einen rascheren Wechsel unter den Zöglingen; manche konnten schon früh den Eltern oder Pflegefamilien übergeben werden.

Der Kursteilnehmerinnen waren es 228 (1952: 213).

Die Elternschule umfasst alles, was an Kursen, Vorträgen, Beratungen usw. für Mütter und Väter geboten wird. Vorab geht es um Erziehungs- und Entwicklungsfragen des Kindes, aber auch um Familien- und Eheprobleme. Für persönliche Anliegen sind im Anschluss an die Kurse für deren Teilnehmerinnen auch Einzelsprechstunden eingeführt worden.

Für die Nachmittags- und Abendkurse hatten sich 200 Frauen eingeschrieben (1952: 97). Der Väterkurs zählte 13 Teilnehmer, die Spezialkurse (Erzählen, Basteln, Kasperli) deren 75.

Wärmestube. Ein Lieblingskind unserer Frauenzentrale ist und bleibt die Wärmestube für alte Frauen. Zwanzig Jahre ist sie jetzt alt, also sehr jugendlich im Verhältnis zu ihren Besucherinnen, von denen eine 90jährig, acht über 80jährig und 28 über 70jährig sind.

Bibliothek. Unsere Bibliothek, diese kleine aber kostbare Sammlung von Büchern für und über Frauen, hat nach den stagnierenden Kriegs- und Nachkriegsjahren wieder vermehrte Beachtung erlangt. Sie wird häufig von Referenten, Studenten und Studentinnen, Schülern und Schülerinnen benützt. Sache der Bibliothekarin ist es, aus dem teils historisch gewordenen, teils neuesten Material und den Zeitschriften Zusammenstellungen zu machen und die Benützer sachgemäss zu beraten. Doch kann auch jedermann für seine private Lektüre wertvolle Bücher unter den rund 2000 Bänden finden. Im Berichtsjahr gelangten 500 Schriften zur Ausleihe. Am meisten verlangt wurden Biographien, Schriften über Frauen-, Stimmrechts- und Rechtsfragen und Bücher psychologischen Inhalts.

Mitglieder. Unserer Frauenzentrale sind angeschlossen 55 Stadtorganisationen, 24 Vereine der Landschaft, 1 kantonale Vereinigung und 465 Einzelmitglieder.

Für den Vorstand der Zürcher Frauenzentrale:
Die Präsidentin: G. Haemmerli-Schindler

Redaktion: L. Lienhart, Rebbergstrasse 33, Zürich 37, Telefon 422894
Inserate an: A. Moos, Buchdruckerei, Zürich-Höngg, Ackersteinstr. 159, Tel. 56 70 37
Anmeldungen von Abonnenten und Adressänderungen, auch Angabe von Adressen
für Probenummern erbeten an:
Frau Pia Kaufmann, Büchnerstrasse 26, Zürich 6, Telefon 26 24 74
Postcheckkonto des Frauenstimmrechtsvereins Zürich No. VIII 14151